

1521

1521

hb. 1274

Kessler

1521

Luth YY

4 Bll.

Wacche I, Kio (die 900 Ex.)

4 mm. Bl.

M. Lutherschen - Marginalien

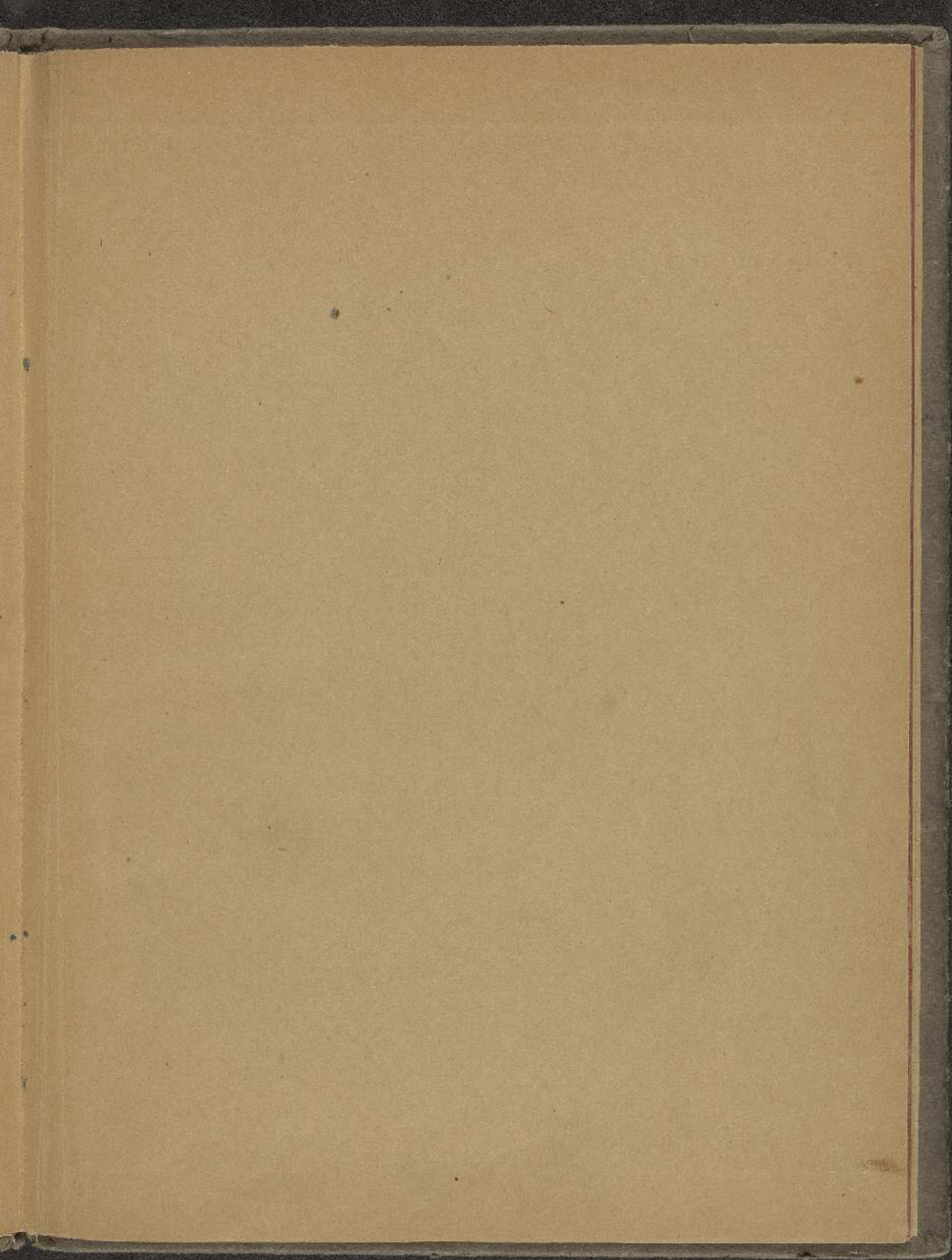
RICHARD C. KESSLER  
REFORMATION  
COLLECTION



PITTS THEOLOGY LIBRARY  
EMORY UNIVERSITY

MCMLXXXVII









**Eyn Sermon von der Betrachtung**  
des Heyligen Leydens Christi Doctoris  
Martini Lucher Augustiner zu  
Wittenbergk.





*Qui in iudaeis sedit acerbis inimicis*  
*at iudaeis in iherosolimis* **TIHESVS.**

*iactat vnde apud iudaeos*  
*iudaeos at iherosolimis*  
*passionis*  
¶ Zum ersten. Bedencken etlich das leyden Christi also/ das sie  
vber die Juden zornigt werden / singen vnd schelten vber den armē  
Judas / vnd lassen also gnucl seyn / gleych wie sie gewont andere  
leut zu clagen vnd yhre widder sacher vordammen vnd vorseprechen  
dz mocht woll mit Christus leyden / sondern Judas vñ Juden boß-  
heyt bedachte heysen.

¶ Zum andern / Haben etlich angezeyget manicherley nutz vñ  
frucht / so auß Christus leyde betrachtēt künmen / darzu gehet yre eyn  
spruch S. Albert zu geschrieiben / das es besser sey / Christus leyde eyn  
mall oben hyn vber dacht. Dan ob man eyn ganz iar fastet / alle tag  
eyn psalter bettet zc. Dem folgen sie / blind da hyn / vnd geraten eben /  
widder die rechte frucht des leydens Christi / dā sie das yhre darynnen  
suchen / daruß tragen sie sich mit bildelein vñ büchleyn / brieffen vñ  
creuzen / auch etlich so ferne faren / das sie sich vorwasser / eyssen / ferre  
vnd allerley ferlickeyt zu sichern / vomeyden / vnd also Christus leyden  
eyn vnleyden / yn yhn wircken soll / widder seyn art vnd natur.

*Qui in iherosolimis*  
*christi vñ*  
*vñ iherosolimis*  
*2te d. iudaeis*  
¶ Zu dritten. Haben sie eyn mitleyden mit Christo / yhn zu clagē  
vnd zu beweynen / als eynen vnschuldigen menschen / gleych weye die  
weyßer / die Christo von Jerusalem nach folgeten / vnd von yhm ge-  
strafft wurden. Sie solten sich selb beweynē vnd yhre kinder. Der art  
seynd die mittlen / yn d passion / weye auß reysen / vñ vñ dem abscheid  
Christi zu Bethanien / vñ von der Junckfrawen Marien schmerzē /  
viel eynertragen / vñ künmen auch nit weytter / da küpt es / das mā die  
passion souill stund vorgeugt weys got / ab es mehr / zum schlaffen  
oder zu wa che erdacht ist. In disse rothe gehore auch die / die er lant  
wie grose fruchte / die heylige messe habe / vnd yher eynfeltekeit nach  
achten sie es / gnuß wie sie die messe hore / da hyn mā vñ suret / durch  
ettlicher leter / spruch / das die messe / opere opati / nō ope opātis / von  
yhi selber / auch an vnser vordienst vñ wurde / angenthem sey gerad als  
were dz gnuß. So doch die messe nit vñs yhi selbs wirdikeit / son-  
dern vñs zu wirdigē ist eyngesetz / sonderlich vñs des leydens. Christi  
wille zu bedencken / dan wo das nit geschicht / so macht mā auß der  
messe eyn leypplich vnfruchtbar werck / es sey an yhm selb wie gut es  
mag / dā was hilffe dichs / das gott gott ist / wā er dir nit eyn got ist.  
Was ist nutz / das essen vnd trincken an ihm selb / gesunt vnd gut ist /  
wan es dir nit gesund ist. Vnd zubeforgen ist / das mā es nit vielen  
messen nit besser mache / wan mā nit die rechte frucht darynnē suche

*Quia in iherosolimis*  
*2te d. iudaeis*



**¶** Zum vierten. Die bedencken das leyden Christi recht die ym  
also ansehen / das sie herzlich da für erschrecken / vnd yh: gewiss  
gleich sincket / yn eyn vorzagen. Das erschrecken soll da her künden  
das du siehest / den gestrengen zorn vnd vnwanckelsam ernst gottis /  
vber die sund vnd sundere / das er auch / seynem eygen allerliebsten sun /  
hatt nit wollen die sunden losß geben / er thete dan vor sich eyn solche  
schwerepuß als er spricht durch Isaiam. liij. Vmb der sund willet  
meyns volcks / hab ich yhn geschlagen. Was wil den sunden bege-  
gen wan das liebste kindt also geschlagen wirt. Es muß eyn vn-  
sprechlicher vntreglicher ernst da seyn / dem so eyn gro ße vnmeslich  
person entgegen gehet / vnd da für leydet vnd stirbt / vnd wan du recht  
tieff bedenckst / das gottis sun / die ewige weyßheit des vatters / selbst  
leydet / so wirstu wol erschrecken / vnd yhemehr / yhe tieffer.

**¶** Zum fünften. Das du dir tieff eyn bildest / vnd gar nicht zwey-  
ffelst / du seyst der / Christum also marteret / dann deyn sund habens  
gerawlich than / also schlug vnd erschreckt sanct Peter Act. ij. Die  
Juden gleich wie eyn domerschlag / da er zu yhn allen yn gemeynn  
sprach / ih: habt yhn gecreuziget / das dreytaussent / den selbigen tag  
erschreckt / vnd zappelt / zu den Apostelen sprachen / O lieben kinder /  
was soln wir nun thū. 2c. Darumb wā du die negel Christi siehest  
durch seyn hand dringen / glaub sicher das deyn werck / seynd / sichstu  
seyn doren kron / glaub / es seyn deyn bößgedanken 2c.

**¶** Zum sechsten. Tu sich / wo Christus eyn dome sticht da solt  
dich billich / mehr dā hundert tausent dornen stechen / ia ewiglich sol-  
ten sie dich also / vñ vill erger stechen. Wa Christo eyn nagel / seyn  
hand odder fuß / durch martert / soltestu ewige solch vñ noch erger ne-  
gell arleyden / also dan auch geschehen wirt / denen / die Christus leyde  
an in lassen verloren werden / dan diser ernster spigel / Christi wirt nit  
liege / noch schimpffen / w: er anzeigt / muß also sein vber schwēcklich.

**¶** Zum siebenden. Eyn solchen erschrecken nā s. Bernhard. dar  
auß / daßer sprach. Ich meyner / ich were sicher / wiste nichts / von dem  
ewigē vireyl das ym hymell vber mich gange war / biß das ich sach  
das der eynige gottis sun / sich meyn erbarmet / erfurte vñ yn das selb  
vireyl / sich für mich ergibt. A we / es ist mir nit mehr zu spielen / vñ sicher  
zu seyn / wā eyn solcher ernst dahinde ist. Also gerott er de weyßern  
Weynet nit vber mich / sondern vber euch selbst vñ vber ewer kinder. Vñ  
sagt vrsach / dan thut man also / dem grünen holz / was wil mit dem



dürret geschehn: Als solt er sagen/ auß meynen marter leret was yhr  
vordienet/ vnd wie es auch gehn soll/ dan hie ist es war/ das eyn klein  
brecklin geschlagen wirt/ dem grosse hunde zum schrecken. Also hat  
der Prophet auch gesagt. Es sollen sich self vber yhn clagen all ge-  
schlechter der erden/ spricht nit/ sie sollen yhn clagen/ sondern sich self  
vber yhn clagen. Also erschrocken auch die Act. ij. Wie oben gesagt.  
Das sie zu den Apostolen sagten/ O Brüder was sollen wir thun. Ite  
also singt die Kirche. Ich wil fleysig daran gedenccken vñ so wirt  
in mir vordinachten meyn seel.

*ffantz passion*  
*584*  
¶ Zum achten. In diesem punct muß man sich gar wol vben/ dā  
fast d' nutz des leydens Christi/ gar daran gelegen ist/ das der mensch  
zu seyns self erkenntnis kumme/ vnd für yhm selfs erschrecke vnd zur  
schlage werde. Vnd wo der mensch nit do hyn kommet/ ist yhm das  
leyden Christi noch nit recht nutz worden/ dan das eygene naturlich  
werck des leydens Christi ist/ das es yhm den mensche gleich formig  
mache/ das wie Christus/ am leyb vnd seel iamerlich in vnsern sundē  
gemartert wirt/ müssen wir auch yhm nach also gemartert werde in  
gewissen vñ vnsern sundē. Es geht auch hie nit zu/ mit viele wortē/  
sondern mit tieffen gedanken/ vñ groß achtung der sunden. Nym ein  
gleychmis. Wā ein vbeltheter wurde gerichtet/ daruß das er eynes fur-  
sten oder künigs kind erwürget hette/ vnd du sicher werst/ singest vñ  
spieltest/ als werstu ganz vnschuldig/ biß das man dich schrecklich  
angriffe/ vñ dich vber wüde/ du hettest dē vbeltheter dar zu vor/ möge  
sich hie wird dir/ die welt zu enge werden/ sonderlich wan das ge-  
wisse dir auch abfiel. Also vil enger sol dir werde/ wan du Christ<sup>o</sup>  
leyden bedenckest. Dan die vbeltheter/ die Jüdē/ wie sie nu gott gerich-  
tet habē vnd vortreiben hat/ seynd sie doch deynen sundē diener gewesen/  
vnd du bist warhafftig/ der durch seyn sundē gott seynen sün erwur-  
get/ vñ gecreuziget hatt/ wie gesagt ist.

¶ Zum neunenden. Wer sich so hart vñ doure empfindt/ das in Chri-  
stus leyden nit also erschreckt/ vnd in seyn erkenntnis füret/ der soll sich  
furchtē/ dā do wirt nit anders auß/ dē bild vñ leyden Christi mustu  
gleych formig werden/ es geschehe in dem leben o' der in der hellen/  
zū wenigsten/ mustu an: Farben vñ im seggeri in das erschrecken fal-  
len/ vñ zittern/ beben/ vñ alles sulē/ was Christ<sup>o</sup> am creuz leydet. Nu  
ist es grausam im todt pett zu warten. Driß soltu got bitten/ das er  
deyn hertz erweiche/ vnd lasse dich fruchtparlich Christus leyden be-

*Oratio*



dencken/dan es auch nit möglich ist/das Christus leyden von vns sel  
ber müß bedacht werden gründlich/ got senck es dan yn vnser hertz.  
Nuch noch diße betrachtung / noch keyn andere lere dir diuins geben  
wilt/das du solt frisch von dir selb drauffallē/ dasselb zu volnbiēgē/  
sondern zu vor gottis gnaden suchē vnd begaen/das du es durch sein  
gnad/vnd nit durch dich selb volnbiēgst/dā da her ist kommen/das  
die/oben angezeygt seynd/ Christus leyden nit recht handeln/ dan sie  
gott nit diß anruffen/ sondern auß yhren eygen sumnügen / eygene  
weyße dartzu erfunden / ganz menschlich vnd vnfruchtbarlich da  
mit vmbgehen.

¶ Zum zehenden. Wer also gottis leyden/ein tag/ein stund/ia  
ein firttel stund bedecht/von dem selben wollen wir frey sagen/das es  
besser sey/ dan ob er ein ganz iar fastet/ alle tag ein psalter bettet/ ia  
das er hundert messen höiet/ dan dißes bedencken wandelt den mens  
chen wesentlich / vñ gar nah wie die tauffe/widderumb new gepiet.  
Zie wircket das leyden Christi sein rechtes natürlich edeles werck / er  
wurget den alten Adam / vortreyß alle lust / freudt vnd zuuorsicht/  
die man haben mag von creaturen gleych wie Christus von allem /  
auch von gott vilassen war.

¶ Zum eylfften. Die weil dan solch werck nit yn vnser handt  
ist / so geschicht es / das wir es zu weylen bitten / vnd erlangen es  
doch nit / zu der stund / dennoch soll mā nit vorzagen odder ablas  
sen / zu weylen kumpt es das wir nit diß bitten / wie gott dan weyß  
vñ will dan es will frey sein/vñ vngesangen/Da wilt dan der mēsch  
Betruß in seynem gewissen / vnd mißfelt yhm selbs vbel / yn seynem  
leben. Vnd mag woll seyn / das er nit weyß / das Christus leyden/  
yn ihm solchs wirckt/daran er villeycht nit gedencet / gleych wie die  
andern / fast an Christus leyden gedencen/ vnd doch nit yn yhi selbs  
erkentnis drauß kunnē. Bey yheren ist das leyden Christi heymlich  
vnd warhafftig / Bey dißem scheinparlich vnd betrieglich / vnd der  
weyße nach / gott oft das blat vmbwendt / das die nit das leyden  
bedencken / die es bedencken vnd die Messe hören / die sie nit hören/vñ  
die nit hören/ die sie hören.

¶ Zum zwelfften. Biß her / seyn wir yn der marter wochen ge  
wesen/ vnd den Karfreitag recht begangen. Nu kunnē wir zu de  
Ostertag / vnd aufferstehung Christi. Wan der mensch also seyner  
sund gewar worde vñ gātz erschreckt in ihm selber ist/muß mā acht

*grā diuina*

*2. vñ  
3. passio  
meditatio*

*2. vñ 3.  
passio*

*2. vñ 3.  
passio*



habē/das die sünde mit also / yhn gewissen bleybet es wurde gewis  
eyn lauter vorzweyffeln drauß/sondern gleych wie sie auß Christo ge  
flossen/ vnd erland worden seynd / so muß man sie widder auff yhn  
schüttē vñ das gewissen ledig machen. Darüß sihe yhe zu/ das du nit  
thuest/wie die vorkeretē menschen/die sich mit yren sunden yn hertzen  
beyssen vnd fressen/vñ streben darnach/ das sie durch gutte werck / oð  
gnugthuüg/hyn vñ her lauffen/oder auch ablas/sich erauß arbeytē  
vnd der sund loß werden mugen/das vnmüglich ist/Vnd leyder weye  
eyngerissen ist/solche falsche zunoßicht der gnugthuüg vñ walsartē.

*poti 3. d. 2. p. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.*  
¶ Czu dreyzehenden. Dan wirffestu deyn sünde vñ dir auff Chri  
stū/wan du festiglich gläubst/das seyne wunden vñ leyden/seynd deyn  
sünde/das er sie trage vñ bezale/wie Isa. liij. sagt. Gott hatt vnser  
aller sund auff yhn gelegt/vñ S. Petrus. Er hatt vnser sund yhn  
seynem corper getragen/auff dem holz des Creutz S. Paulus. Gott  
hat yhn gemacht/zu eynem sunden/für vns/auff das wir durch yhn  
rechtfertig wurden. Auff dise vñ der gleychen spuch/mußtu mit gan  
zem wag/dich villassen/so vill mehr/so hertter dich deyn gewissen  
marter. Dā wo du das nit thuest/sondern durch beyne reue vñ gnug  
thuüg/dich vommischest / zu stillen/so wirstu mimer mehr zu ruge kün  
nen/vñ mußt zu letzt doch vorzweyffelen. Dan vnser sund/wā wir  
sie yn vnsem gewissen handeln/ vñ bey vns lassen bleyben/ yn vnsem  
hertzen ansehen/ so seynd sie vns viel zu starck vñ lebē ewiglich. Aber  
wen wir sehen/das sie auff Christo ligen/vñ er sie vberwindet durch  
seynd auferstund/ vñ wir das kecklich glauben/so seynd sie todt vnd  
zunichte worden/dan auff Christo mochten sie nit bleyben/ sie seynd  
durch seyn auferstehend vorschlungen vnd sihest igt keyne wunden/  
keyneschmerzē an yhn/das ist/keyner sünde anzeygüg. Also spriche  
S. Paulus. Das Christus gestorben ist/vñ vnser sund/vñ auff  
erstanden vñ vnser gerechticheit / das ist/yn seynem leyden macht er  
vnser sund bekande vñ erwurget sie also/aber durch seyn auferstehn  
macht er vns gerecht/ vnd loß von allen sunden/so wir anders/das  
selb glauben.

¶ Czu vierzehendē. Wan du nu nit magst gläubē / so soltu wie  
vorhyn gesagt/gott dumm bitten /dan disser punct ist auch alleyn yn  
gottis hande frey vñ wirt auch gleych geben/zu weylen offentlich/zu  
weyln heymlich /wie von dem punct des leydens gesagt ist. Magst  
dich aber dartzu reyggen. Zum ersten/nit das leyden Christi mehr an

*Mors ihu  
Resurrectio*

*Oratio*



zu sehen (dan das hat nu seyn werck gethan vñ dich erschreckt) son-  
dern durch hyn dringen / vñ ansehen seyn fruntlich hertz / wie voller  
lieb das gegen dir ist / die yhn da zu zwingt / das er deyn gewissen / vñ  
deyn sund so schwerlich treget. Also wirt dir das hertz gegen yhm  
süße vñ die zunoßicht des glaubens gestercket.

Darnach weyter steyg durch Christus hertz / zu gottis hertz / vñnd  
seh das Christus die liebe / dir nit hette mocht erzeygen / wan es gott/  
nit hett gewolt / yn ewiger liebe haben / dem Christus mit seynen lieb  
gege dir gehorsam ist / das wirstu finde / das gotlich güt vatter hertz /  
vñ wie Christus sage / also durch Christi zu vater gezogen / da wirstu  
da vorst den spruch Christi. Also hatt gott die welt geliebt / das  
er seyne eygen sun vñ vñr geben hatt 2c. Das heyst dā gott recht erkennen  
wan mā yhn nit bey d gewalt oder weyßheyt (die erschrecklich seynd)  
sonder bey der gütte vñ lieb ergreyfft / da kā der glaub vñ zunoßicht  
dan besteen / vñ ist der mensch also warhafftig / new yn gott geporen

¶ Zu auffzehen. Wan also deyn hertz in Christo bestetiget  
ist / vñnd nu den sunden seynd wordē / bist auß liebe / nit auß furcht der  
peyn / so sol hinfurter das leyden Christi auch ein exempel seyn deynes  
ganzten / lebens vñ nu auff eyn andere weyß dasselb bedencken / dā biß  
her haben wir es bedacht / als eyn sacramēt / das in vns wirckt / vñnd  
wir leyden. Nu bedenckē wir es / das wir auch wircken / nēlich also.

So dich eyn weetag odder krankheit beschweret / dencke wie ge-  
ringe das sey gegen der domnen kronen vñ negell Christi.

So du must thun odder lassen was dir widert / dencke wie Christ  
gepunden vñ gefangen / hyn vñnd her gefurt wirt.

Sicht dich die hoßfert an / sich wie deyn her vorpottet vñnd mit  
den schecheren voracht wirt.

Stoß dich vnkeuscheit vñ lust an / gedenc wie bitterlich Christ  
Bartes fleisch zur geysfelt / durch sto chen vñ durch schlagen wirt.

Sicht dich haß vñ neyd an / oder rache suchst / denck wie Christ  
mit vielen thienen vñ ruffen / fur dich vñ alle seyne seynd gepeten hatt /  
der woll billicher gerochen hette.

So dich trüßsal oder wasserley widderwertigkeit leyplich odder  
geystlich bekümmert sterck deyn hertz vñ spruch. Ey warumß solt ich  
dan nit auch eyn kleyen Betrüßnis leyden / so meyn her im garten blude  
vor angst vñ Betrüßnis schwitzet. Eyn fauler schädlicher knecht were  
das / der auff dem bett ligen wolt / wan seyn her yn todes noten  
streytten muß.

*Sich zu dir*

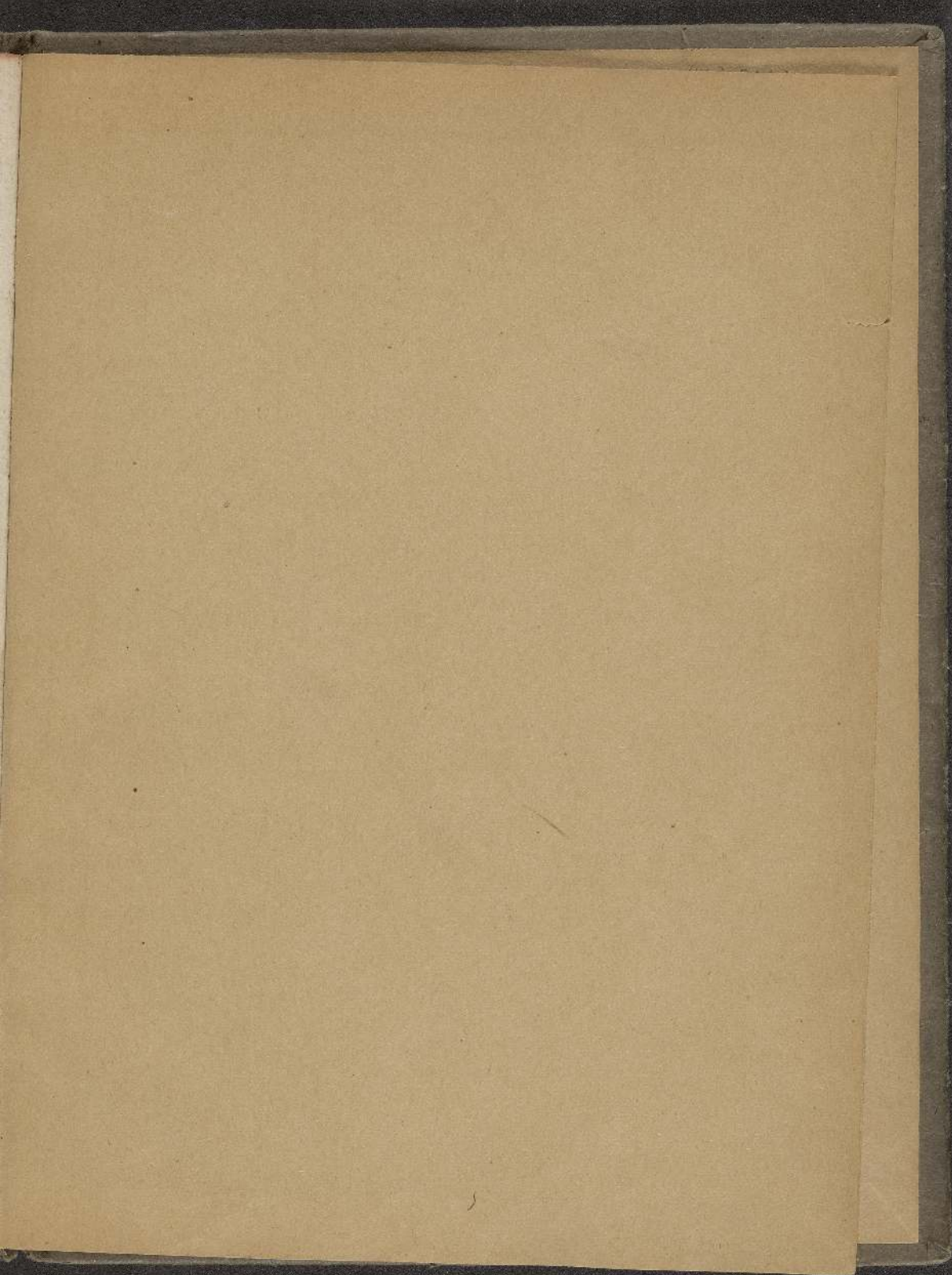
*Sich zu dir*



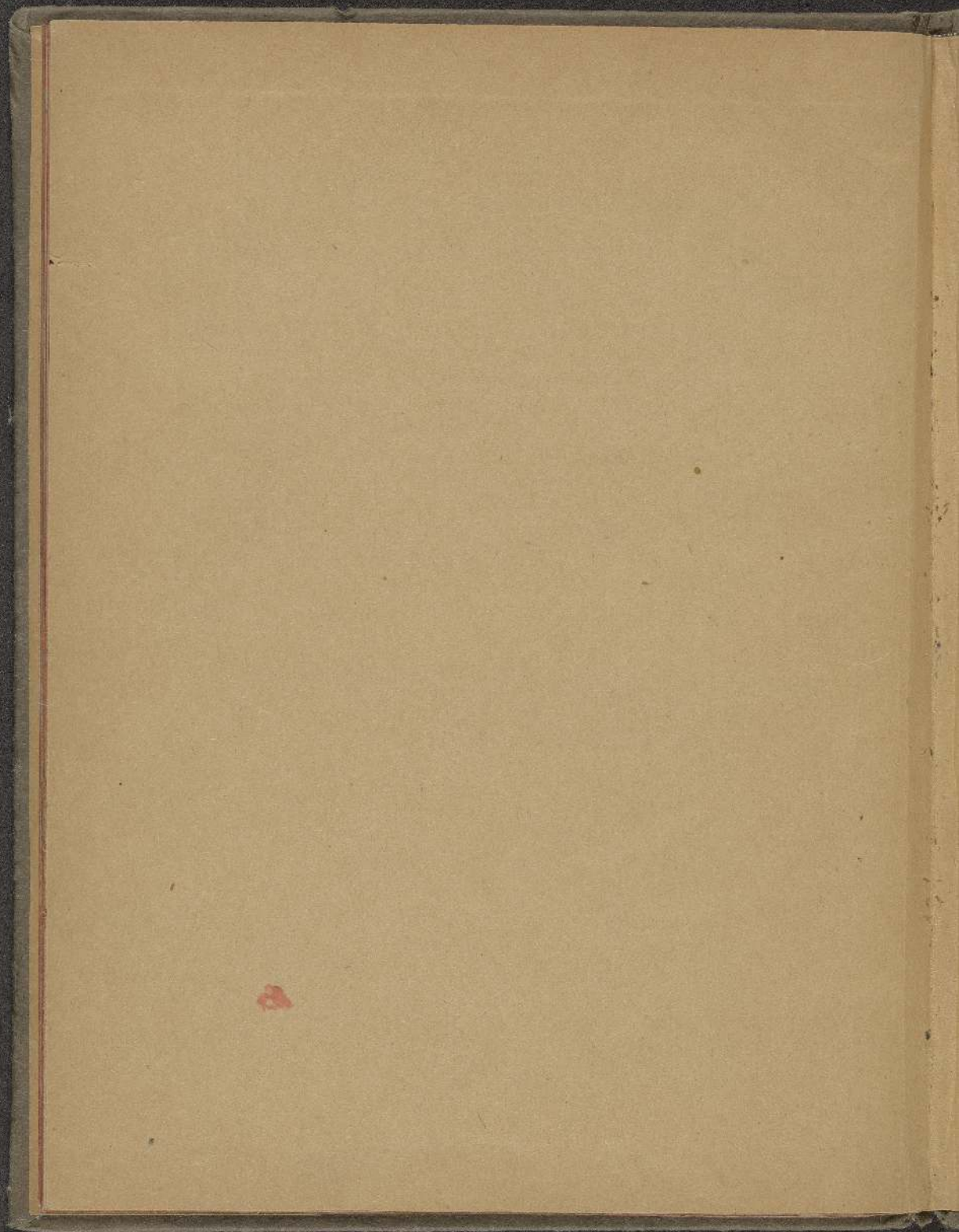
Sich also wider alle laster vñ vntugent / kan mā yn Christo stercke  
vñ lob all finden. Vñnd das ist rechte Christus leyden bedache /  
das seind die fruchte seynes leydens / vñd wer also sich darinnen vber  
der thut besser dā das er alle passion höret odder alle messe lese. Nit  
das die messen nit gutt seyn / sonder das sie an solche bedencen vñd  
vñbung nictes helffen. Das heysen auch rechte Christen / die Christi  
leben vñd namen also yn yhi leben ziehen / Wie s. Paulus sagt. Die  
do Christo zu gehören / die haben yhi fleisch mit allen seynen begirdē  
gecreuziget mit Christo. Dan Christus leyden muß nit mit worten  
vñd schein / sondern mit dem leben vñd warhafftig gehandelt wer  
den. So vormanet vns S. Paulus. Gedencet an den / der ein sol  
chen widerstreyt von den bössen menschen erlyden hat / auff das ihe  
gestreckt vñd nit mat werdet ym ewam gemüte. Vñd s. Petrus. Wie  
Christus yn seynem coiper gelyden hatt / so solt yhi euch mit solchen  
gedanken rusten vñd stercken. Aber dise Betrachtung ist auß der  
weyße kummen vñd selzā worden / dar doch die Epistolen s. Pan.  
vñd Petrus voll seynd. Wir haben das wesen yn eynem scheyn vor  
wandelt / vñd das leyden Christi bedencen / alleyn auff die brieff  
vñnd an die wendt gemalet.

Gedruckt zu Wittenberg durch Johan. Grunenberg  
Nach Christi gepure Tausent funffhundert  
vñd eyn vñd zwenzigsten Jar.











HAB 349C

37/38

2'600.-

coll. cpt.

4. nn. B11

BL 332.

Khaacke I, 210

Dodgson II, 278.10







1521

1521



hb. 1274

Kessler

1521

Luth YY

4 Bll.

Wacche I, Kio (die 900 Ex.)

4 mm. Bl.

M. Lutherschen - Marginalien

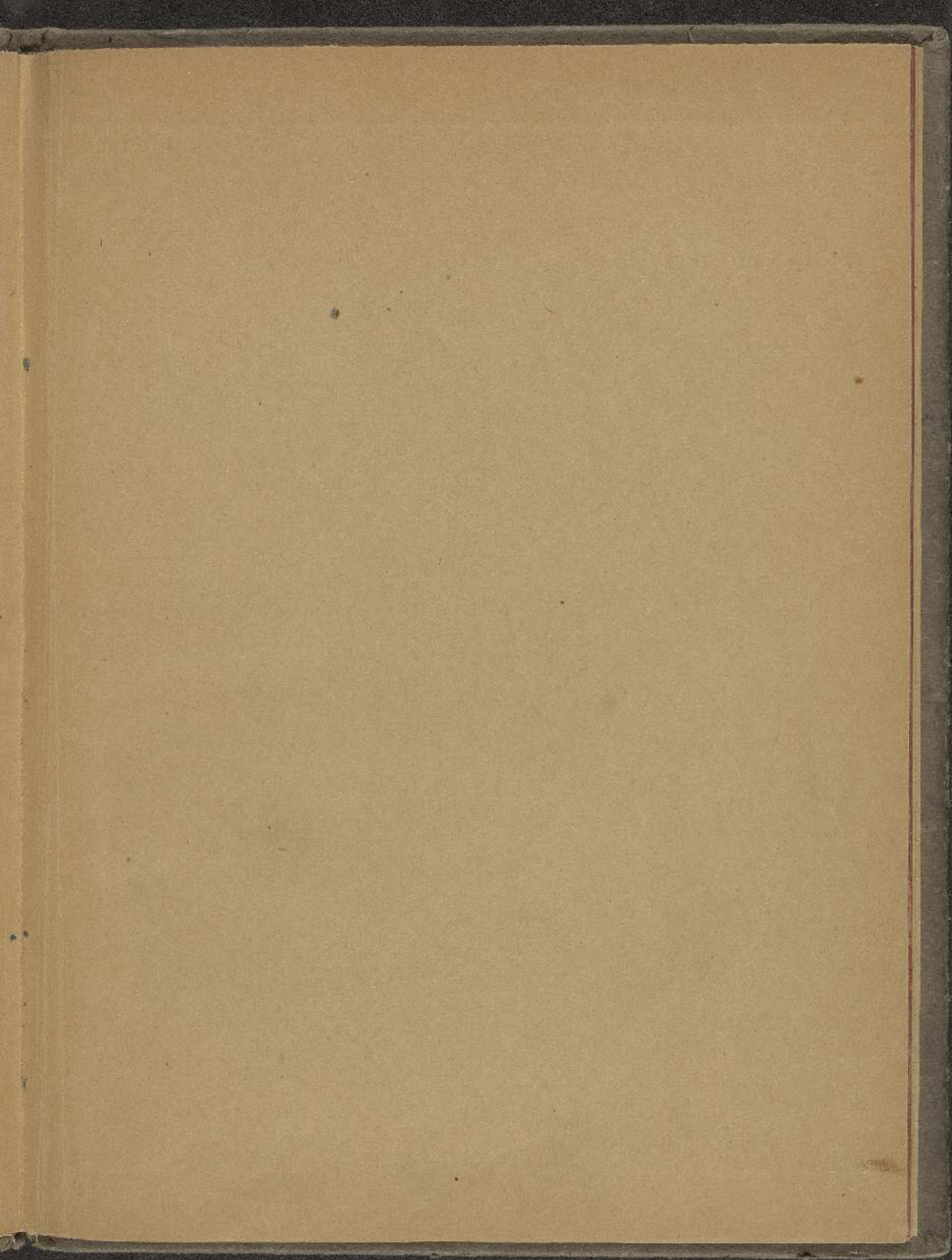
RICHARD C. KESSLER  
REFORMATION  
COLLECTION



PITTS THEOLOGY LIBRARY  
EMORY UNIVERSITY

MCMLXXXVII



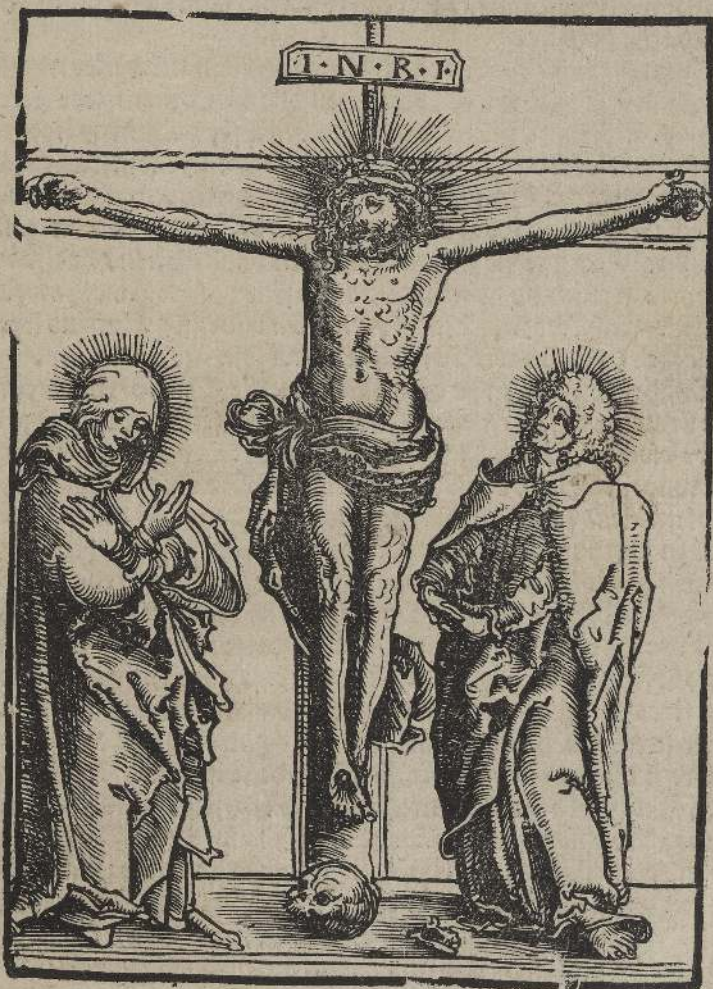








**Eyn Sermon von der Betrachtung**  
des Heyligen Leydens Christi Doctoris  
Martini Luthers Augustiner zu  
Wittenbergk.





*Qui in iudaeis sedit acerbis inimicis*  
*at iudaeis in iherosolymis* **TIHESVS.**

*iactat vnde apud iudaeos*  
*iudaeos at iherosolymis*  
*iudaeos*  
Zum ersten. Bedencken etlich das leyden Christi also/ das sie  
vber die Juden zornigt werden / singen vnd schelten vber den armē  
Judas / vnd lassen also gnucl seyn / gleych wie sie gewont andere  
leut zu clagen vnd yhre widder sacher vordammen vnd vorseprechen  
dz mocht woll mit Christus leyden / sondern Judas vñ Juden boß-  
heyt bedachte heysen.

Zum andern / Haben etlich angezeyget manicherley nutz vñ  
frucht / so auß Christus leyde betrachtēt kumen / darzu gehet yre eyn  
spruch S. Albert zu geschrieiben / das es besser sey / Christus leyde eyn  
mall oben hyn vber dacht. Dan ob man eyn ganz iar fastet / alle tag  
eyn psalter bettet 2c. Dem folgen sie / blind da hyn / vnd geraten eben /  
widder die rechte frucht des leydens Christi / dā sie das yhre darynnen  
suchen / daruß tragen sie sich mit bildelein vñ büchleyn / brieffen vñ  
creuzen / auch etlich so ferne faren / das sie sich vorwasser / eyssen / ferre  
vnd allerley ferlickeyt zu sichern / vomeyden / vnd also Christus leyden  
eyn vnleyden / yn yhn wircken soll / widder seyn art vnd natur.

*Qui in iherosolymis*  
*christus vñ*  
*vñ iherosolymis*  
*2te d. iudaeis*  
Zu dritten. Haben sie eyn mitleyden mit Christo / yhn zu clagē  
vnd zu beweynen / als eynen vnschuldigen menschen / gleych weye die  
weyßer / die Christo von Jerusalem nach folgeten / vnd von yhm ge-  
strafft wurden. Sie solten sich selb beweynē vnd yhre kinder. Der art  
seynd die mittlen / yn d passion / weye auß reysen / vñ vñ dem abscheid  
Christi zu Bethanien / vñ von der Junckfrawen Marien schmerzē /  
viel eynertragen / vñ kummen auch nit weytter / da küpt es / das mā die  
passion souill stund vorgeugt weys got / ab es mehr / zum schlaffen  
oder zu wa che erdacht ist. In disse rothe gehore auch die / die er lant  
wie grose fruchte / die heylige messe habe / vnd yher eynfelteit nach  
achten sie es / gnuß wie sie die messe hore / da hyn mā vñ suret / durch  
ettlicher leter / spruch / das die messe / opere opati / nō ope opātis / von  
yhi selber / auch an vnser vordienst vñ wurde / angenthem sey gerad als  
were dz gnuß. So doch die messe nit vñs yhi selbs wirdigkeit / son-  
dern vñs zu wirdigē ist eyngesetz / sonderlich vñs des leydens. Christi  
wille zu bedencken / dan wo das nit geschicht / so macht mā auß der  
messe eyn leypplich vnfruchtbar werck / es sey an yhm selb wie gut es  
mag / dā was hilffe dichs / das gott gott ist / wā er dir nit eyn got ist.  
Was ist nutz / das essen vnd trincken an ihm selb / gesunt vnd gut ist /  
wan es dir nit gesund ist. Vnd zubeforgen ist / das mā es nit vielen  
messen nit besser mache / wan mā nit die rechte frucht darynnē suche



**¶** Zum vierten. Die bedencken das leyden Christi recht die ym  
also ansehen / das sie herzlich da fur erschrecken / vnd yh: gewiss  
gleich sincket / yn eyn vorzagen. Das erschrecken soll da her kumen  
das du siehest / den gestrengen zorn vnd vnwanckelsam ernst gottis /  
vber die sund vnd sundere / das er auch / seynem eygen allerliebsten sun /  
hatt nit wollen die sunden losz gebenn / er thete dan vor sich eyn solche  
schwerepuß als er spricht durch Isaiam. liij. Vmb der sund willes  
meyns volcks / hab ich yhn geschlagen. Was wil den sunden bege  
gen wan das liebste kindt also geschlagen wirt. Es muß eyn vn  
sprechlicher vntreglicher ernst da seyn / dem so eyn gro ße vnmeslich  
person entgegen gehet / vnd da fur leydet vnd stirbt / vnd wan du recht  
tieff bedenckst / das gottis sun / die ewige weyßheit des vatters / selbst  
leydet / so wirstu wol erschrecken / vnd yhemehr / yhe tieffer.

**¶** Zum funfften. Das du dir tieff eyn bildest / vnd gar nicht zwey  
ffelst / du seyst der / Christum also marteret / dann deyn sund habens  
gerawlich than / also schlug vnd erschreckt sanct Peter Act. ij. Die  
Juden gleich wie eyn domerschlag / da er zu yhn allen yn gemeynn  
sprach / ih: habt yhn gecreuziget / das dreytaussent / den selbigen tag  
erschreckt / vnd zappelt / zu den Apostelen sprachen / O lieben kinder /  
was soln wir nun thū. 2c. Darumb wā du die negel Christi siehest  
durch seyn hand dringen / glaub sicher das deyn werck / seynd / sichstu  
seyn doren kron / glaub / es seyn deyn bößgedanken 2c.

**¶** Zum sechsten. Tu sich / wo Christus eyn dome sticht da solt  
dich billich / mehr dā hundert tausent dornen stechen / ia ewiglich sol  
ten sie dich also / vñ vill erger stechen. Wa Christo eyn nagel / seyn  
hand odder fuß / durch martert / soltestu ewige solch vñ noch erger nes  
gell arleyden / also dan auch geschehen wirt / denen / die Christus leyde  
an in lassen verloren werden / dan diser ernster spigel / Christi wirt nit  
liege / noch schimpffen / w: er anzeigt / muß also sein vber schwēcklich.

**¶** Zum siebenden. Eyn solchen erschrecken nā s. Bernhard. dar  
auß / daßer sprach. Ich meynet / ich were sicher / wiste nichts / von dem  
ewigē vireyl das ym hymell vber mich gange war / biß das ich sach  
das der eynige gottis sun / sich meyn erbarmet / erfurte vñ yn das selb  
vireyl / sich fur mich ergibt. A we / es ist mir nit mehr zu spiele / vñ sicher  
zu seyn / wā eyn solcher ernst dahinde ist. Also getott er die weybern  
Weynet nit vber mich / sondern vber euch selbst vñ vber ewer kinder. Vñ  
sagt vrsach / dan thut man also / dem grünen holz / was wil mit dem



dürren geschrey: Als solt er sagen/ auß meynen marter leret was yhr  
vordienet/ vnd wie es auch gehn soll/ dan hie ist es war/ das eyn klein  
Brecklin geschlagen wirt/ dem grosse hundert zum schrecken. Also hat  
der Prophet auch gesagt. Es sollen sich selb vber yhn clagen all ges-  
chlechter der erden/ spricht mit/ sie sollen yhn clagen/ sondern sich selb  
vber yhn clagen. Also erschrocken auch die Act. ij. Wie oben gesagt.  
Das sie zu den Apostolen sagten/ O Brüder was sollen wir thun. Ist  
also singt die Kirche. Ich wil fleysig daran gedencen vñ so wirt  
in mir vordimachen meyn seel.

¶ Czum achten. In diesem punct muß man sich gar wol vben/ dā  
fast d' nutz des leydens Christi/ gar daran gelegen ist/ das der mensch  
zu seyns selb erkennenis künne/ vnd für yhm selbs erschrecke vnd zur  
schlage werde. Vnd wo der mensch mit do hyn kommet/ ist yhm das  
leyden Christi noch mit recht nutz worden/ dan das eygene natürlich  
werck des leydens Christi ist/ das es yhm den mensche gleich formig  
machet/ das wir Christi/ am leyden selb

ffreyt passion  
1584



dencken/dan es auch nit möglich ist/das Christus leyden von uns sel  
ber müß bedacht werden gründlich/ got senck es dan yn vnser hertz.  
Nuch noch diße betrachtung / noch keyn andere lere dir diuins geben  
wirt/das du solt frisch von dir selb drauffallē/ dasselb zu volnbiēgē/  
sondern zuuor gottis gnaden suchē vnd begaen/das du es durch sein  
gnad/vnd nit durch dich selb volnbiēgst/dā da her ist kommen/das  
die/oben angezeygt seynd/ Christus leyden nit recht handeln/ dan sie  
gott nit diß anruffen/ sondern auß yhren eygen sumūgen / eygene  
weyße dartzu erfunden / ganz menschlich vnd vnfruchparlich da  
mit vmbgehen.

¶ Zum zehenden. Wer also gottis leyden/ein tag/ein stund/ia  
ein firttel stund bedecht/von dem selben wollen wir frey sagen/das es  
besser sey/ dan ob er ein ganz iar fastet/ alle tag ein psalter bettet/ ia  
das er hundert messen höiet/ dan dißes bedencken wandelt den mens  
chen wesentlich / vñ gar nah wie die tauffe/widderumß new gepiet.  
Zie wircket das leyden Christi sein rechtes natürlich edeles werck / er  
wurget den alten Adam / vortreyß alle lust / freudt vnd zuuorsicht/  
die man haben mag von creaturen gleych wie Christus von allem /  
auch von gott voilassen war.

¶ Zum eylfften. Die weil dan solch werck nit yn vnser handt  
ist / so geschicht es / das wir es zu weylen bitten / vnd erlangen es  
doch nit / zu der stund / dennoch soll mā nit vortagen odder ablas  
sen / zu weylen kumpt es das wir nit diß bitten / wie gott dan weyß  
vñ will dan es will frey sein/vñ vngesangen/Da wirt dan der mēsch  
Betruß in seynem gewissen / vnd mißfelt yhm selbs vbel / yn seynem  
leben. Vnd mag woll seyn / das er nit weyß / das Christus leyden/  
yn ihm solchs wirckt/daran er villeycht nit gedencet / gleych wie die  
andern / fast an Christus leyden gedencen/ vnd doch nit yn yhi selbs  
erkentnis drauß kunnē. Bey yheren ist das leyden Christi heymlich  
vnd warhafftig / Bey dißem scheinparlich vnd betrieglich / vnd der  
weyße nach / gott offt das blat vmbwendt / das die nit das leyden  
Bedencken / die es Bedencken vnd die Messe hören / die sie nit hören/vñ  
die nit hören/ die sie hören.

¶ Zum zwelfften. Biß her / seyn wir yn der marter wochen ge  
wesen/ vnd den Karfreitag recht begangen. Tu kunnē wir zu de  
Ostertag / vnd auferstehung Christi. Wan der mensch also seyner  
sund gewar worde vñ gātz erschreckt in ihm selber ist/muß mā acht

*grā diuina*

*2. vñ  
3. passio  
meditatio*

*2. vñ 3.  
passio*

*2. vñ 3.  
passio*



habe/das die sünde mit also / yhn gewissen bleybet es wurde gewis  
eyn lauter vorzweyffeln drauß/sondern gleych wie sie auß Christo ge  
flossen/ vnd erkand worden seynd / so muß man sie widder auff yhn  
schüttē vñ das gewissen ledig machen. Darüß sihe yhe zu/ das du nit  
thuest/wie die vorkeretē menschen/die sich mit yren sunden yn hertzen  
beyssen vnd fressen/vñ streben darnach/ das sie durch gutte werck / oð  
gnugthuüg/hyn vñ her lauffen/oder auch ablas/sich erauß arbeytē  
vnd der sund loß werden mugen/das vnmüglich ist/Vnd leyder weye  
eyngerissen ist/solche falsche zunoßicht der gnugthuüg vñ walsartē.

*poti 3. d. 2. p. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.*  
¶ Czu dreyzehenden. Dan wirffestu deyn sünde vñ dir auff Chri  
stū/wan du festiglich gläubst/das seyne wunden vñ leyden/seynd deyn  
sünde/das er sie trage vñ bezale/wie Isa. liij. sagt. Gott hatt vnser  
aller sund auff yhn gelegt/vñ S. Petrus. Er hatt vnser sund yhn  
seynem corper getragen/auff dem holz des Creutz S. Paulus. Gott  
hat yhn gemacht/zu eynem sunden/für vns/auff das wir durch yhn  
rechtfertig wurden. Auff dise vñ der gleychen spuch/mußtu mit gan  
zem wag/dich villassen/so vill mehr/so hertter dich deyn gewissen  
marter. Dā wo du das nit thuest/sondern durch beyne reue vñ gnug  
thuüg/dich vommischest / zu stillen/so wirstu mīner mehr zu ruge kō  
men/vñ mußt zu legt doch vorzweyffelen. Dan vnser sund/wā wir  
sie yn vnsem gewissen handeln/ vñ bey vns lassen bleyben/ yn vnsem  
hertzen ansehen/ so seynd sie vns viel zu starck vñ lebē ewiglich. Aber  
wen wir sehen/das sie auff Christo ligen/vñ er sie vberwindet durch  
seynd auferstund/ vñ wir das kecklich glauben/so seynd sie todt vnd  
zunichte worden/dan auff Christo mochten sie nit bleyben/ sie seynd  
durch seyn auferstehend vorschlungen vnd sihest igt keyne wunden/  
keyneschmerzē an yhn/das ist/keyner sünde anzeygūg. Also spriche  
S. Paulus. Das Christus gestorben ist/vñ vnser sund/vñ auff  
erstanden vñ vnser gerechticheit / das ist/yn seynem leyden macht er  
vnser sund bekandt vñ erwurget sie also/aber durch seyn auferstehn  
macht er vns gerecht/ vnd loß von allen sunden/so wir anders/das  
selb glauben.

¶ Czu vierzehendē. Wan du mi nit magst gläubē / so soltu wie  
vorhyn gesagt/gott dumm bitten /dan disser punct ist auch alleyn yn  
gottis hande frey vñ wirt auch gleych geben/zu weylen offentlich/zu  
weyln heymlich /wie von dem punct des leydens gesagt ist. Magst  
dich aber dartzu reyggen. Zum ersten/nit das leyden Christi mehr an

*Mors ihu  
Resurrectio*

*Oratio*



zu sehen (dan das hat nu seyn werck gethan vñ dich erschreckt) son-  
dern durch hyn dingen / vñ ansehen seyn fruntlich hertz / wie voller  
lieb das gegen dir ist / die yhn da zu zwingt / das er deyn gewissen / vñ  
deyn sund so schwerlich trege. Also wirt dir das hertz gegen yhm  
süsse vñ die zunoisicht des glaubs gestercket.

Darnach weyter steyg durch Christus hertz / zu gottis hertz / vñ  
seh das Christus die liebe / dir mit hette mocht erzeugen / wan es gott  
mit hett gewolt / yn ewiger liebe haben / dem Christus mit seyner lieb  
gegē dir gehorsam ist / das wirstu finde / das gotlich gut vatter hertz /  
vñ wie Christus sage / also durch Christū zu vater gezogen / da wirsa  
tu dā wissen den spruch Christi. Also hatt gott die welt geliebt / das  
er seyne eygen sun vñ ir geben hatt 2c. Das heyst dā gott recht erkennen  
wan mā yhn mit bey d gewalt oder weyßheyt (die erschrecklich seynd)  
sonder bey der gütte vñ liebergreyfft / da kñ der glaub vñ zunoisicht  
denn kostbaren / ist der mensch also marhafftig / new yn gott geporen

*Die 2te dng*

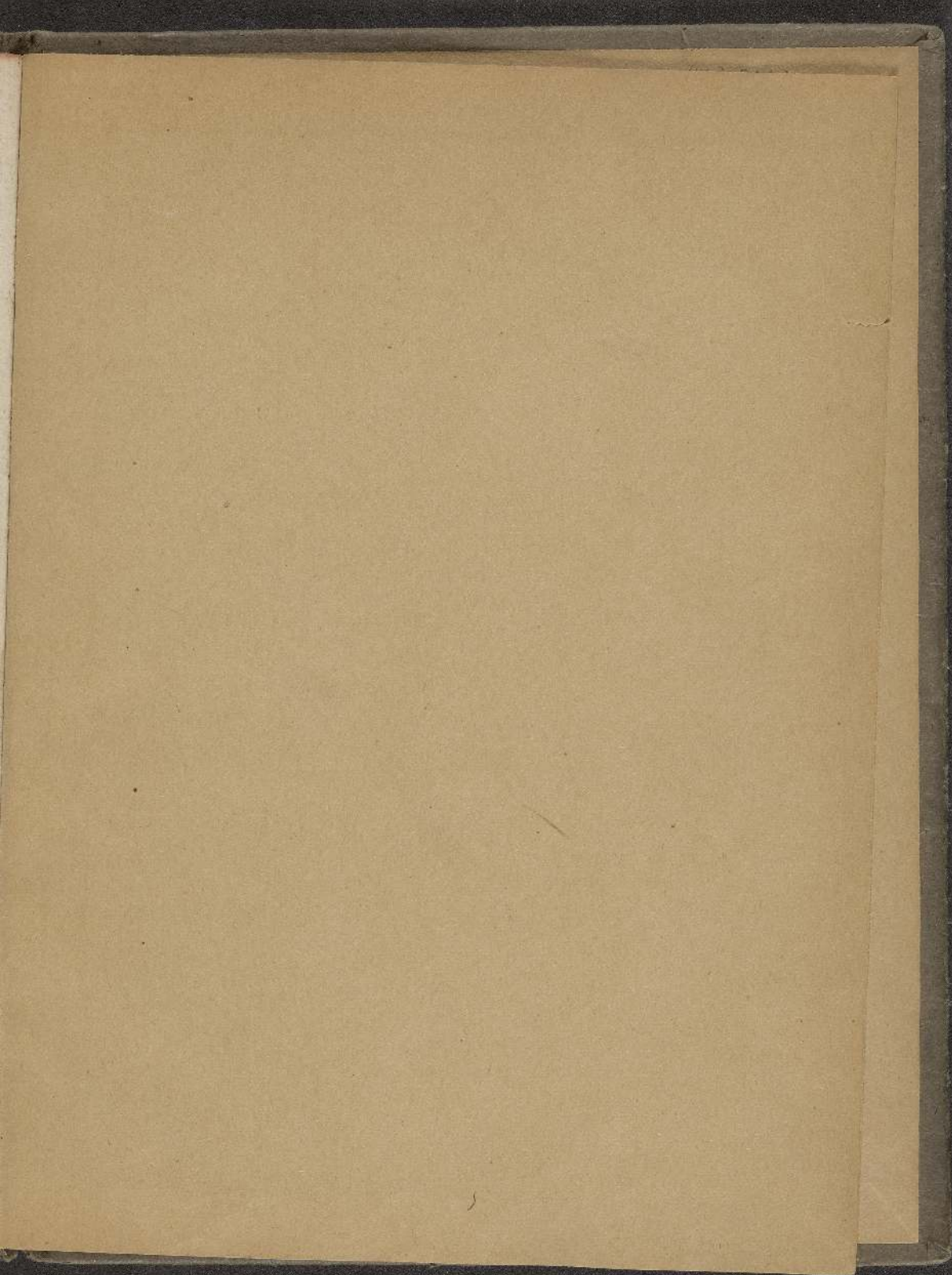
*Sie 2te dng*



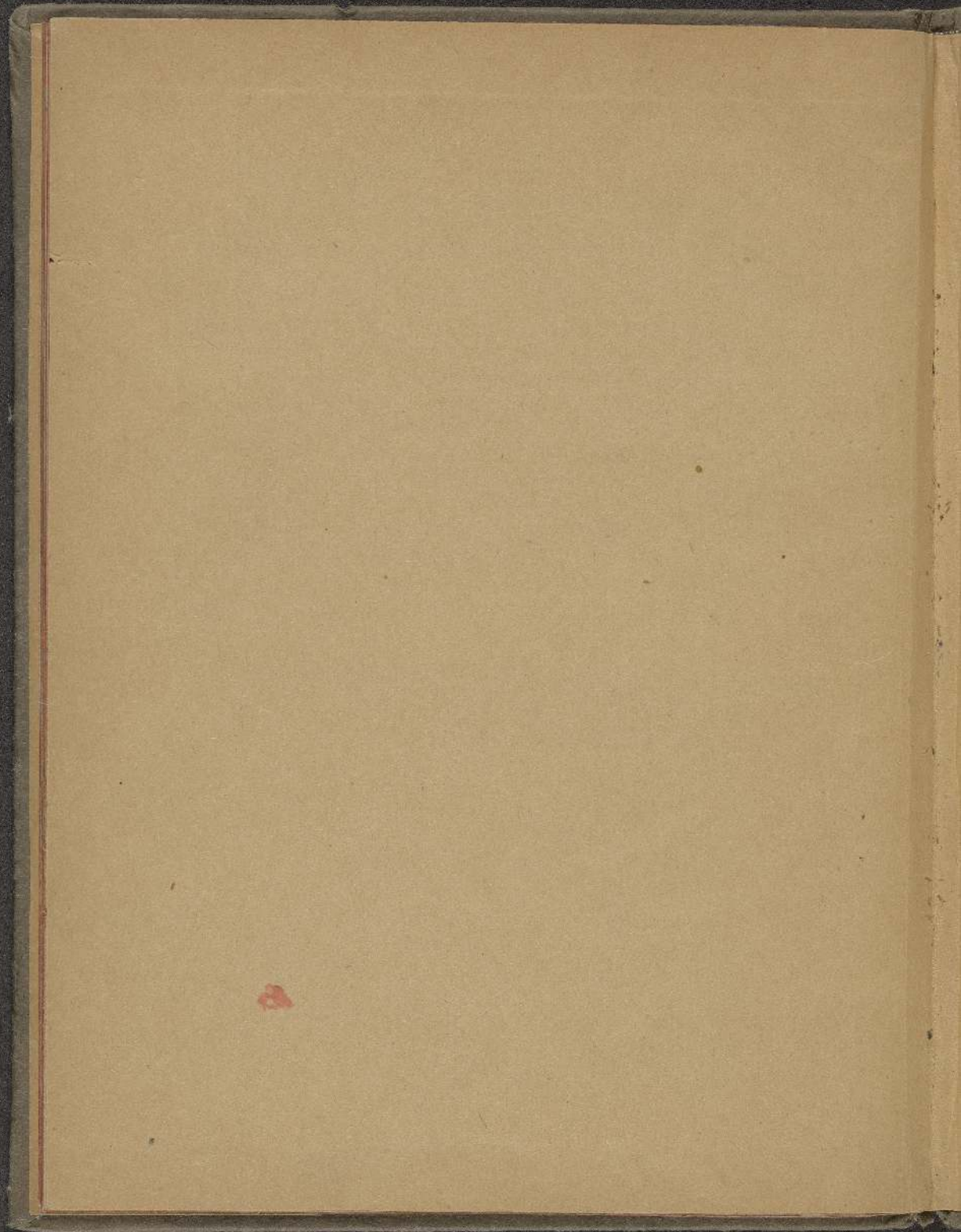
Sich also wider alle laster vñ vntugent / kan mā yn Christo stercke  
vñ lob all finden. Vñnd das ist rechte Christus leyden bedache /  
das seind die fruchte seynes leydens / vñd wer also sich darinnen vber  
der thut besser dā das er alle passion höret odder alle messe lese. Nit  
das die messen nit gutt seyn / sonder das sie an solche bedencen vñd  
vñbung nictes helffen. Das heysen auch rechte Christen / die Christi  
leben vñd nannen also yn yhi leben ziehen / Wie s. Paulus sagt. Die  
do Christo zu gehören / die haben yhi fleisch mit allen seynen begirdē  
gecreuziget mit Christo. Dan Christus leyden muß nit mit worten  
vñd schein / sondern mit dem leben vñd warhafftig gehandelt wer  
den. So vormanet vns S. Paulus. Gedencet an den / der ein sol  
chen widerstreyt von den bössen menschen erlyden hat / auff das ihe  
gestreckt vñd nit mat werdet ym ewam gemüte. Vñd s. Petrus. Wie  
Christus yn seynem coiper gelyden hatt / so solt yhi euch mit solchen  
gedanken rusten vñd stercken. Aber dise Betrachtung ist auß der  
weyße kummen vñd selzā worden / dar doch die Epistolen s. Pan.  
vñd Petrus voll seynd. Wir haben das wesen yn eynem scheyn vor  
wandelt / vñd das leyden Christi bedencen / alleyn auff die brieff  
vñnd an die wendt gemalet.

Gedruckt zu Wittenberg durch Johan. Grunenberg  
Nach Christi gepure Tausent funffhundert  
vñd eyn vñd zwenzigsten Jar.











HAB 349C

37/38

2'600.-

coll. cpt.

4. nn. B11

BL 332.

Khaacke I, 210

Dodgson II, 278.10



